



Die Szene zeigt Johannes Göddemeyer als Sarastro.

CHARLOTTE HASLER, BUNTEBÜHNE.CH

LANGENTHAL | BESONDERE VERSION DER MOZART-OPER «DIE ZAUBERFLÖTE» IM STADTTHEATER

Rund 70 Mitwirkende auf Theaterbühne

Die Presse schrieb am 29. September: «Zur Aufführung gelangt eine besondere Version der bekannten Mozart-Oper. Die Hauptdarstellenden sind Kinder und Jugendliche. Zu ihnen gesellen sich ein Kinder- und ein Flötenchor, ein Streichquartett, zwei Sopranistinnen und ein Bassist sowie Laiendarsteller der Theatergruppe BunteBühne.ch. Rund 70 Mitwirkende umfasst die Produktion insgesamt.»

Der Direktor einer Schule hat früher selbst die Aufführung der Zauberflöte geleitet. Davon liegen die Requisiten, Kulissen und Puppen auf dem Dachboden dieser Schule. Die Puppen führen dort ein Eigenleben, sie sehnen sich nach der Bühne und möchten gerne wieder spielen.

Die Schüler entdecken den Dachraum und tauchen in eine bunte Fantasiewelt. Die Kleinen spielen und sprechen mit den Puppen und können sie verstehen. Die Jugendlichen organi-

sieren ihre Party in den alten Theaterkulissen. – Alles ändert sich, als die Inspektorin der Bildungskommission beschliesst, der Dachboden müsse radikal geleert und gesäubert werden. Alle Versuche des beliebten Direktors, sie dabei aufzuhalten, scheitern. Bevor die Putzaktion durchgeführt wird, bricht ein Brand im Dach aus und der ganze Zauber ist dahin.

Nichtsdestotrotz soll Aufführung wieder stattfinden

Die Schüler trauern um ihre Spiel- und Traumwelt und um die lebendigen Puppen. Die Inspektorin ist mit dem inzwischen klinisch weissen Raum zufrieden und verabschiedet sich. Der Direktor beschliesst nun trotz dem vernichtenden Verlust, die Zauberflöte wieder aufzuführen.

Viele Themen und die Figuren von Mozarts Zauberflöte werden in diesem Stück – einer Koproduktion von Musikschule Langenthal und BunteBühne.ch

– wieder aufgegriffen. Die bekanntesten Arien werden von drei professionellen Sängern gesungen, begleitet von einem Streichquartett. Am Spiel beteiligt sind zwei Kinder-, eine Jugend- und eine Erwachsenenengruppe. Die Produktionsleitung hat Musikschulleiter Rainer Walker, das Konzept erstellte Kathrin Oplatka, welche auch die Leitung der Theatergruppen innehat. Kathrin Oplatka wurde durch Aufführungen wie «Momo», «Die Rote Zora», «Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer» bekannt.

Aufführungsdaten im Stadttheater Langenthal / Vorverkauf

Aufführungsdaten sind Donnerstag, 16. Oktober und Freitag, 17. Oktober, jeweils um 19 Uhr im Stadttheater Langenthal. Vorverkauf: Telefon 062 922 26 66 und stadttheater@langenthal.ch. Infos unter www.buntebuehne.ch oder www.musikschule-langenthal.ch/home/projekte ALBERT WEIBEL